

Neue Klimaschutzmanagerin beim Amt Schwarzenbek-Land

Klimaschutz ist angesichts weltweit steigender Treibhausgasemissionen und eines sich zuspitzenden Klimawandels eine sehr dringliche Aufgabe – auch in unserem Amtsgebiet. Die aktuellen geopolitischen Entwicklungen erhöhen den Druck zusätzlich, schneller von fossilen Energieträgern unabhängig zu werden und den gesellschaftlichen Wandel aktiv mitzugestalten.

Die Landesregierung Schleswig-Holstein hat sich deshalb das Ziel gesetzt, bereits bis 2040 netto-treibhausgasneutral* zu sein – fünf Jahre früher als ursprünglich geplant. Damit sollen die Folgen des **Klimawandels** möglichst begrenzt werden. Das Energiewende- und Klimaschutzgesetz (EWKG) wurde dafür am 29.03.2025 zum zweiten Mal aktualisiert.



Auch das Amt Schwarzenbek-Land setzt bereits konkrete Maßnahmen um: In weiten Teilen des Amtsgebietes wird die Straßenbeleuchtung auf energieeffiziente Technik umgestellt, auf dem Dach des Amtsgebäudes wurde eine Photovoltaikanlage installiert und für Dienstfahrten steht inzwischen ein E-Auto mit eigener Wallbox zur Verfügung. Auch in den 19 Gemeinden gibt es weitere Aktivitäten, über die wir zu einem späteren Zeitpunkt berichten werden.

Ralf Spingieß, Leitender Verwaltungsbeamter, hat Neuigkeiten:

„Die Stelle der **Klimaschutzmanagerin** konnte Anfang März 2026 nachbesetzt werden. Wir freuen uns sehr, dass Andrea Piddu diese Aufgabe künftig übernimmt. Als erfahrene Projektmanagerin und Kommunikationsexpertin wird sie auch Wissen bündeln, ein Klimaschutz-Netzwerk aufbauen und die Zusammenarbeit aktiv voranbringen. Besonders wichtig ist **Amtsvorsteher Wolfgang Schmahl** und mir dabei der Austausch zwischen Verwaltung, Bürgermeister:innen, Expert:innen und weiteren Klimaschutz-Akteur:innen.“



Ein zentraler Schwerpunkt der Arbeit von Frau Piddu im Fachbereich Bauen und Umwelt ist zunächst die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für das Amt und seine 19 Gemeinden gemeinsam mit OCF Consulting in Hamburg. Das Projekt wird über die Nationale Klimaschutzinitiative für kommunales Klimaschutzmanagement gefördert und wird voraussichtlich rund ein Jahr dauern. Ziel ist es, bestehende Ideen weiterzuentwickeln, neue Ansätze zu erarbeiten und einen strategischen Rahmen für zukünftige Maßnahmen zur Treibhausgasminderung zu schaffen.



Andrea Piddu, neue Klimaschutzmanagerin, erläutert: „Eine enge und kontinuierliche Zusammenarbeit aller Akteur:innen wird den Klimaschutz im Amt stärken. Es geht darum, Potenziale sichtbar zu machen, gemeinsam Projekte anzustoßen und Synergien zu nutzen. Viele Kommunen sind diesen Weg bereits gegangen – von ihren Erfahrungen können wir lernen. Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe im Team von Frau Gettel.“

* Netto-Treibhausgasneutral = Emissionen stark reduzieren + verbleibende Emissionen vollständig ausgleichen.